Katholische Pfarrgemeinde St. Theresia für Alt-Katholiken in Schleswig-Holstein

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
unserer Theresien-Gemeinde!

Mit dem Bild der neuen Friedenskerze, die wir am Abend des 23. Februar, in einem Friedensgottesdienst entzünden, möchten wir Sie und Dich herzlichst grüßen.

Der Beginn des neuen Jahres 2023 liegt erst gute 6 Wochen hinter uns, doch manche Menschen erfahren dieses neue Jahr direkt mit Herausforderungen, die für manch einen Menschen, im wahrsten Sinne des Wortes, Zumutungen sind.

Durch persönliche Schicksalsschläge oder Krankheit ist schon in den ersten Tagen des neuen Jahres das Leben von Menschen auf den Kopf gestellt worden.
Die Bilder, die uns derzeit aus den Erdbebenregionen Türkei und Syrien erreichen, können das Ausmaß der Katastrophe für die dort lebenden Menschen nur ansatzweise wiedergeben.
Ende des Monats jährt sich zum 1. Mal der Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.
Jeden Tag hören, sehen und lesen wir in den Medien darüber.
Der Traum vom Frieden in Europa ist bei Menschen ausgeträumt.
Fragen tun sich auf.
Ängste verfestigen sich.
In diesen Zeiten, erhielt ein Gemeindemitglied von uns folgenden Segen:

Gott segne Dich mit Trotzkraft.
Mit einer Kraft, die den Widrigkeiten trotzt.
Mit einer Kraft, die der Verzweiflung standhält.
Mit einer Kraft, die den Widerstand stärkt.
Mit einer Kraft, die den Mut wachsen lässt.
Mit einer Kraft, die sich für Gerechtigkeit einsetzt.
Mit einer Kraft, die sich für den Frieden engagiert.
Mit einer Kraft, die dem Gebet vertraut.
Mit einer Kraft, die Hoffnung stark macht.

Gott segne Dich mit Trotzkraft,
Mit dieser Kraft, die Dir Herzensstärke schenkt.
Mit dieser Kraft, die Dich solidarisch sein lässt.
Mit dieser Kraft, mit der Du Deine Stimme erhebst.

Gott segne Dich mit Trotzkraft.
Damit Du trotzen kannst den Tränen,
der Angst und den Fragen.
Gott segne Dich mit Trotzkraft.
Damit Du aufstehen und Dich dem Leben
in die Arme werfen kannst.

Christine Rudershausen

Diesen Segen möchten wir Ihnen und Dir weitergeben.
In dieser Zeit, für die Zeit und trotz allem.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute.

2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes *Pfarrer*

Wieder eine neue Friedenskerze

Mittlerweile hat unser Gemeindemitglied Margret Jung von Nordstrand, schon die 7. Friedenskerze, seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, inhaltlich und künstlerisch gestaltet.
Diese 1,20 m große Kerze brennt den ganzen Tag über in unserer Theresien-Kirche, die von morgens 09.00 Uhr bis am Abend um 20.00 Uhr geöffnet ist und auch zum Gebet um den Frieden einlädt.

Ökumenisches Friedensgebet
vor der Nordstrander Friedenskerze

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach,
miteinander in Frieden zu leben.
Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache,
Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind und dass du uns die
Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden
um andere zu täuschen,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander
umzugehen und der Korruption zu widerstehen.
Schenke uns mutige Frauen und Männer,
die die Wunden heilen,
die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden,
um den Frieden zu fördern.
In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“
bekennen, lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein
gegen Gewalt und gegen Unrecht.

Amen.

Besondere Begegnungsmöglichkeiten

Im Februar gibt es drei besondere Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen sich Gemeindemitglieder, aber auch Freundinnen und Freunde unserer Pfarrgemeinde St. Theresia begegnen können.
Dazu lädt der Kirchenvorstand herzlichst ein.

21. Februar
Biike-Tag
an der Westküste

09.00 Uhr
Feier des Morgenlobes
im Theresiendom
auf Nordstrand

16.30 Uhr
Feier der Licht-Vesper
zur Eröffnung des Biike-Festes
im Theresiendom
auf Nordstrand

18.00 Uhr
Entzündung
des Biikefeuers
am Süderhafen
auf Nordstrand

19.30 Uhr
Grünkohl-Essen
im Gemeinderaum der Theresien-Gemeinde
auf Nordstrand

Für das Grünkohl-Essen Ist eine verbindliche Anmeldung unter

nordstrand@alt-katholisch.de
oder
04842-409

notwendig.

Kostenbeitrag für Essen und Trinken
25,00 €

22. Februar
Aschermittwoch

19.00 Uhr
Wort-Gottes-Feier
mit Auflegung des Aschekreuzes

Mit diesem Gottesdienst
werden die diesjährigen Heiligen 40 Tag
zur Vorbereitung auf das Osterfest eröffnet.

Anschließend Fisch-Essen-Allerlei
im Gemeinderaum.

23. Februar
Donnerstag nach Aschermittwoch

18.30 Uhr
Eucharistiefeier für den Frieden
in Europa und der Welt

Am Vorabend zum 24. Februar,
dem 1. Jahrestag des Beginns vom russischen Angriffskrieges auf die Ukraine beten wir um den Frieden und entzünden eine neue, 1,20 m große Friedenskerze.

Ukrainekrieg beenden

Bei einem Kirchencafé im Eivind-Berggrav-Kirchenzentrum wurde auf einer Stellwand im Foyer, die Möglichkeit gegeben sich über die Arbeit des Internationalen Versöhnungsbundes zu informieren.
Er wurde 1914 gegründet und setzt sich gewaltfrei gegen Unrecht und Krieg ein.
Dort fand ich folgenden Aufruf, den ich für interessant, lesens- und bedenkenswert halte.

Helft mit, den Ukrainekrieg zu beenden!

Auf der Vorstandssitzung des deutschen Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes im Oktober 2022 haben wir unsere Sorge angesichts der stetigen Eskalation des Ukrainekrieges miteinander geteilt:
Auf militärische Erfolge der mit westlichen Waffen versorgten Ukraine antwortete die russische Regierung mit einer Teilmobilmachung, der völkerrechtswidrigen Annexion östlicher Landesteile der Ukraine und der Drohung mit Atomwaffen. Die ukrainische Regierung erließ als Antwort das Verbot von Verhandlungen mit Russland.
Eine Beendigung des Krieges mit all seiner Unmenschlichkeit rückt damit in immer weitere Ferne.

Deeskalation ist angesichts der atomaren Bedrohung unabdingbar!

Ein Ende des Krieges kann jedoch nur durch eine Verhandlungslösung erreicht werden.
Deeskalation muss deshalb Ziel aller Aktivitäten sein.
Wir sehen die Probleme, die dem entgegenstehen:
Die Dynamik der Konflikteskalation entfaltet Kräfte, die stark in Richtung weiterer Eskalation drängen - bis hin zur letzten Eskalationsstufe, dem unbedingten Vernichtungswillen. So wird aus der Tatsache, dass Russland den Krieg begonnen hat, die Forderung nach Strafe abgeleitet, aus der Erfahrung von Leid und Ohnmacht heraus wird die Forderung nach Lieferung stärkerer Waffen erhoben, auf jeden Eskalationsschritt wird mit eigenen Eskalationsschritten geantwortet. Das führt letztlich in den gemeinsamen atomaren Abgrund.

Unsere pazifistische Stimme ist angesichts der Konfliktdynamik nötig!

In dieser Situation braucht es Menschen, die sich für einen anderen Weg einsetzen. Wir lehnen Kriegsführung generell ab, weil auch militärische Verteidigung zur Eskalation und zu einem unvorstellbaren Ausmaß an Zerstörung und Tod führt. Wir teilen die Haltung der Menschen in der ukrainischen, wie auch der russischen und belarussischen Friedensbewegung, die sich weigern zu töten. Unser Mitgefühl gilt allen Opfern dieses Krieges. Für diese menschliche Haltung wollen wir weiter eintreten.

- Wir ermutigen uns gegenseitig, weiter für Deeskalation zu werben, auch angesichts von kritischen Anfragen selbst von uns nahestehenden Menschen. Deshalb lehnen wir weiterhin die Waffenlieferungen in die Ukraine ab. Stattdessen benötigen wir diplomatische Anstrengungen, um Waffenstillstand und Friedensverhandlungen zu ermöglichen.

- Wir verzichten auf einseitige Schuldzuweisungen, die eskalierend wirken: Im Krieg lädt jede Partei Schuld auf sich – Ziel kann nur die umgehende Beendigung der Kriegshandlungen sein.

- Wir wollen auf die für uns erreichbaren politisch Verantwortlichen einwirken, aus der Eskalationsspirale auszusteigen – in Anbetracht der Tatsache, dass wir in unserem demokratischen Land alle mehr oder weniger an politischer Verantwortung teilhaben.

- Wir erinnern daran, dass gewaltfreie Methoden des Widerstandes in der Ukraine schon vielfältig und erfolgreich angewandt worden sind – wie auch in anderen Ländern: Krieg ist immer die schlechtere Alternative, sogar zum Erdulden von Unrecht und Gewalt.

- Wir solidarisieren uns mit den Menschen in Russland, in der Ukraine und in Belarus, die gewaltfrei für Menschenrechte eintreten. Unsere Solidarität gilt in besonderer Weise allen Kriegsgegner*innen und

Kriegsdienstverweiger*innen in den kriegsbeteiligten Ländern – ihnen sollte bedingungslos Asyl gewährt werden.

- Wir wollen überall dafür werben, jede Kriegsunterstützung umgehend einzustellen, Russland konstruktive Angebote für den Fall des Waffenstillstandes und für jeden weiteren Deeskalationsschritt zu machen und auf die westlichen Verbündeten einzuwirken, von der Unterstützung des Krieges auf das Bemühen um Frieden umzuschwenken.

Krieg und Aufrüstung verschärfen die sozial-ökologische Krise!

Um die drängenden Probleme unserer Welt angehen zu können – die Umweltverwüstungen und klimaschädlichen Emissionen zu beenden, eine globale Katastrophe durch Anpassungen an die Erderwärmung zu verhindern, sowie Hunger und Unterdrückung weltweit zu überwinden – brauchen wir alle Kräfte und Ressourcen. Wir können es uns nicht leisten, sie im Ukrainekrieg zu verfeuern.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.versoehungsbund.de

Gemeindeversammlung

Schon mit diesem Rundbrief lädt der Kirchenvorstand zur 1. Gemeindeversammlung im Jahr 2023 statt.
Die Gemeindeversammlung findet statt:

Sonntag, den 26. März 2023

Beginn um 10.00 Uhr
mit der Feier der sonntäglichen Eucharistie
in der Pfarrkirche St.Theresia
auf Nordstrand

Die Gemeindeversammlung wird um 13.00 Uhr mit einem Mittagsimbiss beendet.

Im nächsten Rundbrief, der Ende Februar erscheint, wird die Tagesordnung, sowie die endgültige Wahl-Liste für die Kirchenvorstandswahl veröffentlicht.

Vorläufige Vorschlagsliste

Die Gemeindeversammlung wählt alle 3 Jahre die Hälfte des Kirchenvorstandes neu.
Turnusgemäß wird diese Neu-Wahl in unserer Pfarrgemeinde in diesem Jahr bei der 1. Gemeindeversammlung stattfinden.
Briefwahl ist möglich.
Der Kirchenvorstand hat eine vorläufige Kandidatenliste unter Beteiligung der letzten Gemeindeversammlung erstellt und veröffentlicht hiermit den vorläufigen Wahlvorschlag.
Folgende Gemeindemitglieder stehen bisher für eine Kandidatur zur Verfügung:

Joachim Debes
52 Jahre
Personalmanager
Nordstrand

Dirk Rave
62 Jahre
Rentner
Nordstrand

Christian Stark
59 Jahre
Wehrführer-Feuerwehr und Netzwerkadministrator
Nordstrand

Susanne Steinberg
56 Jahre
Ärztin
Altenholz-Stift

Wahlberechtigte Gemeindemitglieder haben auf Antrag das Recht diese Vorschlagsliste zu ergänzen.
Möglich ist dies, wenn Sie ein wahlfähiges Gemeindemitglied formlos, aber schriftlich vorschlagen.
Dieser Vorschlag muss von mindestens zwei Wahlberechtigten mit Angabe von Vor-, Zuname und Anschrift unterzeichnet sein.
Diesem Vorschlag muss eine Erklärung beigefügt sein, dass die Vorgeschlagenen bereit sind, eine eventuelle Wahl anzunehmen.

Letzte-Hilfe-Kurs auf Nordstrand

Im vergangenen Jahr, fanden in Zusammenarbeit mit dem Hospiz-Dienst in Schleswig, zwei sogenannte „Letzte-Hilfe-Kurse" in unserer Pfarrgemeinde statt. Insgesamt nahmen 36 Menschen an dieser besonderen Veranstaltung teil.
Ein Gemeindemitglied schrieb dazu:

Die vielerorts geäußerte Frage „Wer befasst sich schon gerne mit Sterben und Tod?" konnte ich als Teilnehmer des „Letzte-Hilfe-Kurses" getrost beiseitelegen.
Denn einerseits war Eleonore Zell mit dabei, die eindrücklich und sehr einfühlsam über ihre physische und psychische Befindlichkeit und darüber hinaus authentisch vom Anfang der Zielgerade ihres letzten Lebensweges berichtete. Auf diese Weise wurde ich, wenn ich es nicht schon war, quasi aus erster Hand ungeschminkt und schonungslos mit dem Thema konfrontiert.
Äußerst bemerkenswert fand ich ihren Mut, als direktbetroffene Schwerkranke sich den Fragen der anderen Teilnehmenden zu stellen, was dieses Treffen meines Erachtens ungemein prägte und bereicherte. Und nicht zuletzt ihren Willen und ihre Bemühungen, allen Widrigkeiten zum Trotz, diese letzte Phase als wesentlichen Bestandteil ihres Lebens zu verstehen und zu verinnerlichen.

Auf der anderen Seite erlebte ich in etlichen Bereichen ein Déjà-vu: Denn mit Sterbebegleitung nicht unerfahren, bestätigten, um nicht zu sagen bekräftigten einige der praxisnahen Voten der beiden kompetenten, im Hospizdienst tätigen Fachfrauen, die die Veranstaltung hervorragend moderierten, meine bisherigen Erkenntnisse. Allem voran wurde mir einmal mehr die Wichtigkeit des persönlichen Umgangs mit Hilflosigkeit und Ohnmacht, als Voraussetzung für diese Tätigkeit, deutlich vor Augen geführt; gerade in Konstellationen wie diesen, wo Ratschläge das Entstehen möglichen Vertrauens keineswegs fördern.

Gelingt aber der Spagat des Umsetzens, bekommt das Zusammensein mit einem sterbenden Menschen eine sehr intime Verbindlichkeit, deren Handlungsbedarf sich reduziert auf: präsent sein, Anteil nehmen, Angst aushalten, zuhören und nicht zuletzt schweigen können. Auf der Ebene des stetig wachsenden Vertrauens ist unausgesprochen sowohl geben, als auch nehmen angezeigt. Insofern kann der gemeinsame Weg durchaus in eine Tiefe führen, in der gefühlsmässig ein kurzer Blick in die andere Welt möglich wird, was einer unglaublich schönen Empfindung gleichkommt.

Alles in Allem eine gelungene und hilfreiche Veranstaltung, die nachwirkt!

Max Burkhardt, Nordstrand

Derzeit laufen mit dem Hospizdienst Planungen für einen weiteren „Letzte-Hilfe-Kurs" in unserer Pfarrgemeinde.

Gemeindeprojekt Kiel

Lange haben wir geplant und überlegt …

Am 11.09.2022 war es dann soweit und das Projekt „Gemeindegründung bei Kiel" wurde mit einer festlichen Eucharistiefeier eröffnet.

Um 16.00 Uhr begannen wir mit einem Kirchenkaffee mit leckerem Kuchen, der von Nordstrander Gemeindemitgliedern gebacken worden war.
Ganz herzlichen Dank auch an dieser Stelle dafür.
Mittlerweile haben wir einige bereichernde Gottesdienste in der Kirche des Eivind-Berggrav-Zentrums in Altenholz-Stift bei Kiel gefeiert und fühlen uns dort sehr gut aufgehoben.

Langsam wachsen wir, vor allem auch durch die Begegnungen beim Kirchenkaffee und gemeinsames Tun in Vor- und Nachbereitung unserer Treffen zu einer frohgemuten, offenen Gemeinschaft zusammen, die jedes neue Gesicht herzlich willkommen heißt.

In der Advents- und Weihnachtszeit fand die musikalische Begleitung der Eucharistiefeiern besondere Beachtung. Die adventlichen Lieder spielten

Gemeindemitglieder auf verschiedenen Instrumenten in vierstimmigen Sätzen, die meist für Posaunenchor geschrieben wurden. So erhielt der Advent einen besonderen Klang.

Wir freuen uns über jede und jeden die/der uns hier kennenlernen möchte. Unsere Gottesdienste finden in der Regel am 2. Sonntag und am vierten Samstag eines Monats statt; wir beginnen mit dem Kirchenkaffee ab 16.00 Uhr und feiern Eucharistie um 17.30 Uhr
An den großen Festen des Kirchenjahres kann es Abweichungen von dieser Regel geben, die frühzeitig angekündigt werden.

Wer regelmäßig aktuelle Informationen über das alt-katholische Gemeindeleben bei Kiel erhalten möchte, kann eine Mail an:
kiel@alt-katholisch.de
mit dem Betreff „Aufnahme in den Mailverteiler" senden.
Ebenso finden sich die Termine und Infos auf:
www.alt-katholisch-kiel.de
und natürlich auf der Homepage der Pfarrgemeinde St. Theresia unter
www.alt-katholisch.de

Dr. Susanne Steinberg, Altenholz-Stift

Neue Gemeindemitglieder

Von Dezember 2022 bis Januar 2023 sind folgende getaufte Christen in die Gemeinschaft der Alt-Katholischen Kirche und unserer Pfarrgemeinde St. Theresia aufgenommen worden:

Herr
Thomas Steensen
von Nordstrand

Frau
Hildegard Bunge
aus Flensburg

Herr
Dietmar Bausch
aus Altenholz-Stift

Frau
Julia Müller
aus Kiel

Alle neuen Gemeindemitglieder heißen wir in unserer Pfarrgemeinde und in der Alt-Katholischen Kirche herzlich willkommen.

Mögen Sie bei uns eine gute, neue und Heimat für den Glauben und das Leben finden.

Friedenskrippe in St. Theresia

In der zurückliegenden Weihnachtszeit war die Krippe in der Pfarrkirche St. Theresia zurückhaltend thematisch gestaltet.
Von einigen wurde sie als „Friedenskrippe" bezeichnet, weil in der Gestaltung 6 Symbole, Zeichen für den Frieden zu entdecken waren.
Gerade Kinder gingen gerne auf die Suche nach diesen versteckten Zeichen des Friedens.
Für alle die sie nicht entdeckt oder wahrgenommen haben, hier die Friedenszeichen:

Den Hintergrund der Krippe bildete einen Sternenhimmel, auf dem unsere Friedensflagge angebracht war, die von Aschermittwoch 2022 bis Mitte November 2022 am Fahnenmast beim Pastorat hing.

Durch den Wind und die Stürme wurde sie in dieser Zeit zerfetzt.
So zerfetzt wie der Friede in Europa, seitdem Tag der „Zeitenwende“ am 24.02.2022.
Auf der Friedensflagge zusehen die Friedenstaube und das Wort „Friede“ in verschiedenen Sprachen.
Interessant, das „Friede“ auf russisch und ukrainisch gleich geschrieben und gesprochen wird: „Mir“.

Die Geburt Jesus Christi wurde in ein Militärzelt verlegt, das als Flüchtlingszelt umgestaltet war.

Das Flüchtlingszelt stand im Schatten eines großen Olivenbaumes. Von alters her gilt der Olivenbaum, als Baum des Friedens.

Im Vordergrunde die Friedenskerze, die seit Aschermittwoch 2022 in unserer Theresien-Kirche brennt und immer wieder erneuert und künstlerisch gestaltet wird.

Auf dem Weg zur Krippe ein nachdenklicher Hirte mit einem Fahnstenstab, an der zwei Fahnen angebracht waren, die Russische und die Ukrainische Fahne. Frieden ist nur gemeinsam möglich.

Links neben dem Flüchtlingszelt ein Strauch Roter Rosen. „Es ist ein Ros entsprungen…“, sangen wir an Weihnachten. Rote Rosen sind immer Zeichen für die Liebe.

Rechts neben der Krippe ein weißer Rosenstrauch. Weiße Rosen, als Zeichen des Widerstandes. Erinnerung an die Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“. Bis heute ist die weiße Rose, ein Symbol für ein widerstehendes Handeln.

Bis zum 01. Februar 2023 konnte die „Friedenskrippe“ in der Theresien-Kirche besucht und betrachtet werden. Menschen aus Flensburg, Schleswig, Eiderstedt und dem Kreis Nordfriesland machten sich wegen unserer „Friedenskrippe“ einzeln oder als Gruppe extran auf den Weg, um diese Krippengestaltung zu betrachten.
So entstanden gute und bereichernde Gespräche an der Krippe.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Gemeindemitgliedern, die geholfen haben, dass auch in der letzten Weihnachtszeit die besondere Krippengestaltung in unserer Theresien-Kirche zu einem Anziehungsmagneten wurde.

Der Dank geht an Margret und Hans-Erich Jung, Max Burkhardt, Andreas Ziemer, Ricka Neuhaus und Sabine Knappe-Gröger.

Theresien-Pfarrgemeinde feiert ...

Als Pfarrgemeinde St. Theresia für Alt-Katholiken in Schleswig-Holstein, treffen wir uns an zwei Orten unseres Bundeslands zur Feier von regelmäßigen Gottesdiensten, sowie zu Gemeindeveranstaltungen.

An der Westküste:
Alt-Katholische Pfarrkirche St. Theresia
mit Gemeinderäumen und Pastorat
Osterdeich 1
25845 Nordstrand
nordstrand@alt-katholisch.de

An der Ostküste:
Evangelisch-Lutherische Eivind-Berggrav-Kirche
mit Gemeindezentrum
Stifterallee 2
24161 Altenholz
kiel@alt-katholisch.de

Neben Gemeindemitgliedern sind auch Gäste, Interessierte und suchende Menschen zur Mitfeier der Gottesdienste und zu den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Auf Nordstrand in St. Theresia

Dienstag, den 14. Februar
Hl. Märtyrer Valentin

morgenLicht – Aufwachen – Den Tag beginnen
09.00 Uhr **Feier des Morgenlobes**

Anschließend „Frühstück in Gemeinschaft" im Gemeinderaum

Donnerstag, den 16. Februar

abendStern – Ruhig werden – Den Tag beenden
18.30 Uhr **Feier des Abendlobes**

Sonntag, den 19. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr **Feier der Eucharistie**
für Suchende, Ungläubige, Zweifler und anderer guter Menschen

Kollekte: *Eigene Pfarrgemeinde*

Anschließend Kirchencafé

Dienstag, den 21. Februar
Biike-Tag

morgenLicht – Aufwachen – Den Tag beginnen
09.00 Uhr **Feier des Morgenlobes**

16.30 Uhr **Feier der Licht-Vesper zur Eröffnung des Biike-Festes an der Westküste**

Mittwoch, den 22. Februar
Aschermittwoch

19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier mit Auflegung des Aschekreuzes zur Eröffnung der diesjährigen Heiligen 40 Tage**

Kollekte: *Entwicklungsprojekt in Kongo*

Anschließend „Fisch-Allerlei-Essen" im Gemeinderaum

Donnerstag, den 23. Februar

18.30 Uhr **Feier der Eucharistie um den Frieden in Europa und der Welt, am Vorabend des 1. Jahrestages vom Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine**

Sonntag, den 26. Februar
1. Sonntag der Heiligen 40 Tage

10.00 Uhr **Feier der Eucharistie**
für Suchende, Ungläubige, Zweifler und anderer guter Menschen

Kollekte: *Entwicklungsprojekt in Kongo*

Dienstag, den 28. Februar

morgenLicht – Aufwachen – Den Tag beginnen
09.00 Uhr **Feier des Morgenlobes**

Bei Kiel in der Eivind-Berggrav-Kirche

Sonntag, den 12. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis

Ab 16.00 Uhr **Kirchencafé als eine Zeit der Begegnung und des Gespräches im Eivind-Berggrav-Kirchenzentrum**

17.30 Uhr **Feier der Eucharistie**
für Suchende, Ungläubige, Zweifler und anderer guter Menschen

Kollekte: *Eigene Pfarrgemeinde*

Samstag, den 25. Februar
1. Sonntag der Heiligen 40 Tage

Ab 16.00 Uhr **Kirchencafé als eine Zeit der Begegnung und des Gespräches im Eivind-Berggrav-Kirchenzentrum**

17.30 Uhr **Feier der Eucharistie**
für Suchende, Ungläubige, Zweifler und anderer guter Menschen

Kollekte: *Entwicklungsprojekt im Kongo*

Katholische Pfarrgemeinde St. Theresia für Alt-Katholiken in Schleswig-Holstein
Osterdeich 1, 25845 Nordstrand, 04842-409, nordstrand@alt-katholisch.de